

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 10

Ausgegeben Oppeln, den 8. März 1907.

1907

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr der Redaktion zuzusenden.

Inhalt: Abänderungen der Polizeiverordnung vom 23. 12. 93, betr. die Verendung von Sprengstoffen und Munitionsgegenständen der Militär- und Marineverwaltung auf Land- und Wasserwegen, S. 71; Einziehung der alten Fünzigpfennigstücke, S. 72; Präsentation des Pfarrers Konrad Wolke für die erledigte kath. Pfarrei Kottenthal, S. 72; Abänderung der Ausführungsbestimmungen zum Tarif für die Schiffsahrts- und Flößereiabgaben auf dem Klodnitz-Kanal, S. 72; Bau einer Eisenbahn von Polnisch-Neutitz nach Bauerwitz, S. 72; desgl. von Sosniza über Preiswitz nach Egersfeld, S. 73; Bau einer Hauptbahn von Oppeln (Grodnowitz) nach Brodtau, S. 73; Ausschreibung der Provinzialabgaben für das Etatsjahr 1906, S. 73; Beibehaltung des Brennsteuervergütungssatzes von 8 Mark für das Hektoliter Alkohol, S. 75; Auffündigung von ausgelosten $3\frac{1}{2}\%$ Schlesiſchen Rentenbriefen, S. 75; Geschäftsjahresbericht der Schleſischen landſchaftlichen Bank zu Breslau pro 31. 1. 07, S. 75; Beginn des Sommerhalbjahrs an der Kön. Handels- und Gewerbeschule für Mädchen zu Posen, S. 75; Studium der Landwirtschaft an der Universität Halle a. S., S. 76; Verzeichnis der Betrauensmänner der Sektion II der Schleſischen „Hfen- und Stahl-Berufsgenossenschaft“, S. 76; Umgemeindung im Kreise Rbbnitz, S. 77; desgl. im Kreise Kreuzburg, S. 78; Viehsteuern, S. 78; Personalnachrichten, S. 78. — Chronologisches Verzeichnis für das Jahr 1906.

Bekanntmachungen der höchsten Staatsbehörden.

199. Polizeiverordnung.

Auf Grund des § 136 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195) erlassen wir für den Umfang des gesamten Staatsgebietes folgende

Polizeiverordnung

zur Abänderung der Polizeiverordnung vom 23. Dezember 1893, betreffend die Verendung von Sprengstoffen und Munitionsgegenständen der Militär- und Marineverwaltung auf Land- und Wasserwegen (Sprengstoff-Verendungs-Vorschrift).

§ 1. In der Polizeiverordnung vom 23. Dezember 1893, betreffend die Verendung von Sprengstoffen und Munitionsgegenständen der Militär- und Marineverwaltung auf Land- und Wasserwegen (Sprengstoff-Verendungs-Vorschrift), wird im Absatz 1 des Abschnittes I das Datum „19. Oktober 1893“ in „14. September 1905“ abgeändert.

§ 2. Diese Polizeiverordnung tritt sofort in Kraft.

Berlin, den 22. September 1906.

Der Minister des Innern.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

In Vertretung von Rizing.

Im Auftrage von der Pagen.

Ilb. 7183 M. f. P. u. G.

Hc. 2857 M. d. J.

Ia. VI. 1979.

200. Auf Grund des § 136 des Gesetzes über

die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesetzsamml. S. 195) erlassen wir für den Umfang des gesamten Staatsgebietes folgende

Polizeiverordnung

zur Abänderung der Polizeiverordnung vom 23. Dezember 1893, betreffend die Verendung von Sprengstoffen und Munitionsgegenständen der Militär- und Marineverwaltung auf Land- und Wasserwegen (Sprengstoffverendungs-Vorschrift).

1. Die Fußnote zur Ueberschrift erhält folgende Fassung:

„Die Bestimmungen über die Verendung von Sprengstoffen und Munitionsgegenständen der Militär- und Marineverwaltung auf Eisenbahnen sind in der Militärtransportordnung vom 18. Januar 1899 (Reichs-Gesetzbl. S. 15) enthalten.“

2. In den Zusatzvorschriften „zu §§ 2 und 3“ werden die Worte unter a: „des § 35 Ziffer 7 der Militärtransportordnung für Eisenbahnen im Frieden (Friedenstransportordnung) vom 11. Februar 1888 (Reichs-Gesetzbl. S. 23) von den vereinigten Ausschüssen des Bundesrats für das Landheer und die Festungen und für Eisenbahnen, Post und Telegraphen jeweilig als „zur Gefahrklasse gehörig“ bezeichnet und „ersetzt durch: „des § 54, 18 der Militärtransportordnung vom 18. Januar 1899 (Reichs-Gesetzbl. S. 15) durch die vereinigten Ausschüsse des Bundesrats für das Landheer und die Festungen und für Eisenbahnen, Post und Telegraphen, in Bayern durch das Staatsministerium für Verkehrsangelegen-“

heiten und das bayerische Kriegsministerium
jeweilig als für den Frieden „zur Gefah-
rklasse gehörig“ bezeichnet sind.“
Diese Polizeiverordnung tritt sofort in Kraft.
Berlin, den 3. Februar 1907.

Der Minister des Innern. Der Minister für
Handel und Gewerbe.
In Vertretung. Im Auftrage.
von Bischoffshausen. von der Hagen.
Polizeiverordnung.
H. 10306/06 W. f. S.
H. 2 W. d. S.
Ia. VI. 1979.

Bekanntmachungen der königlichen Regierung.

977. Nachdem ein angemessener Betrag von
Fünfszigpfennigstücken mit dem neuen Gepräge
($\frac{1}{2}$ Markstücken) hergestellt und dem Verkehr zu-
geführt worden ist, sollen die in den bisherigen
Formen geprägten Stücke eingezogen werden.
Im Interesse einer beschleunigten und vollstän-
digen Einziehung der alten Fünfszigpfennigstücke
ist ihre alsbaldige Ablieferung an die öffentlichen
Kassen erwünscht. Die Letzteren sind angewiesen
worden, die fraglichen Münzen nicht nur in
Zahlung sondern auch zur Umwechslung von
jedermann anzunehmen und dabei etwaigen
Wünschen nach Umtausch gegen andere Münzen
tunlichst zu entsprechen.

Oppeln, den 27. November 1906.

Königliche Regierung.

R. I. 6774. Michaelis.

186. Bekanntmachung. Von Seiten des
landesherrlichen Patronats ist für die erledigte
katholische Pfarrei Kostenthal, Kreis Cosel, der
Pfarrer Konrad Wolke in Pstrzonska, Kreis
Rybnik, präsentiert worden.

Oppeln, den 25. Februar 1907.

Der Regierungs-Präsident.

H. G. II. 267. Holtz.

194. Bekanntmachung. In Abänderung der
Ausführungs-Bestimmungen zum Tarif für die
Schiffahrts- und Flößereiabgaben auf dem Rhodnit-
kanal vom 12. Dezember 1902 wird nachstehendes
verordnet:

Die Schluessengeldbestellen am Rhodnitkanal
auf den Schleusen Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10,
11, 12, 14, 15, 16 und 17 werden am 1. April
1907 aufgehoben.

Der Fahrscheinverkauf zur Entrichtung der
Schiffahrts- und Flößerei-Abgaben nach dem un-
veränderten Tarif vom 7. Dezember 1902 findet
bis auf weiteres nur auf den Schleusen Nr. 1
(Cosel-Oberhafen), Nr. 8 (Ujest), Nr. 13 (Tatitschan)
und Nr. 18 (Gleiwitz) statt.

Die Schiffer haben bei der ersten von ihnen
erreichten Hebestelle die Zahl der seit Beginn der

Reise auf dem Rhodnitkanal durchfahrenen Schleusen
behuft Entrichtung des Schluessengeldes anzugeben.

Für Schiffsreisen, bei welchen keine Hebe-
stelle durchfahren wird, findet die Einziehung des
Schluessengeldes gleichzeitig mit der Erhebung des
Ufer- und Bagergeldes statt.

Anmeldungen zum Böschchen und Baden am
Kanalufer sind für die Strecke:

von Glewitz bis Laband auf Schleuse 18,
von Laband bis Blawniowitz auf Schleuse 13,
von Blawniowitz bis Venartowitz auf Schleuse 8 und
von Venartowitz bis zur Ober auf Schleuse 1
zu erstatten

Für diese Meldungen kann die staatliche Fern-
sprechanlage auf jeder Schleuse während der Dienst-
stunden unentgeltlich benutzt werden.

Diese Verordnung tritt am 1. April 1907
in Kraft.

Oppeln, den 1. März 1907.

Der Regierungs-Präsident.

J. B.

Jürgenjen.

Ic. XIV. 1340.

193. Bekanntmachung. Die Staatseisen-
bahnverwaltung bedarf zum Bau einer Eisenbahn
von Polnisch-Neukirch nach Bauerwitz der Par-
zelle Gemarkung Willowitz, Kartenblatt 1, Flächen-
abschnitt Nr. 445/82 von **3 ar 60 qm** der
Besitzung Grundbuch Blatt 102 Willowitz, im
Eigentum des Zimmermanns Alois Trambacz
und dessen Ehefrau Anna, geborenen Bannaisch,
zu Willowitz.

Sie hat die Enteignung dieser Teilstücke
beantragt.

Demgemäß wird:

- a) der am 13. Juli/30. November 1905
ministeriell geprüfte und vorläufig festgestellte
Plan,
- b) die Grunderwerbkarte,
- c) das Vermessungsregister und
- d) eine Nachweisung der herzustellenden Neben-
anlagen,

während eines Zeitraumes von 14 Tagen in den
Amtsräumen des Gemeindevorstehers zu Willow-
witz zu jedermanns Einsicht offen liegen.

Die Zeit der Offenlegung wird ortsüblich
bekannt gegeben werden. Während dieser Zeit
können Einwendungen gegen den Plan nach Maß-
gabe des § 19 des Enteignungsgesetzes vom 11.
Juni 1874 erhoben werden; die Einwendungen
sind bei dem königlichen Landratsamt in Cosel
schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll
zu geben.

Oppeln, den 24. Februar 1907.

Der Regierungs-Präsident.

J. B.
Seler.

193. Bekanntmachung. Die Staatseisenbahnverwaltung bedarf zum Bau der Eisenbahn von Sosniza über Preßwitz nach Egersfeld je eines Teilstücks der zu Kniezenitz belegenen Grundstücke folgender Eigentümer:

Laufende Nr.	Der zu enteignenden Flächen					Name und Wohnort der Eigentümer.
	Grundbuch- Blatt	Kataster- Bezeichnung		Größe		
		Nr.	Blatt	ar	qm	
	Kniezenitz					
1	135	3	268/98	7	41	Bergmann Emanuel Gittner, dessen Ehefrau Marianna, geb. Schymura, und Leopold Schymura,
2	75	3	269/87	21	55	Schymura Johann und dessen Ehefrau,
3	186	3	270/87	41	23	Frank Josef und dessen Ehefrau Brigitta.

Sie hat die Enteignung dieser Teilstücke beantragt.

Demgemäß wird:

- der am 6. Februar 1906 ministeriell genehmigte und vorläufig festgestellte Plan,
 - die Grunderwerbsskarte,
 - das Vermessungsregister und
 - eine Nachweisung der herzustellenden Nebenanlagen,
- während eines Zeitraumes von 14 Tagen in den Amtsräumen des Gemeindevorstehers zu Kniezenitz zu jedermanns Einsicht offen liegen.

Die Zeit der Auslegung wird ortsüblich bekannt gegeben werden. Während dieser Zeit können Einwendungen gegen den Plan nach Maßgabe des § 19 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 erhoben werden; die Einwendungen sind bei dem Königlichen Landratsamt in Rybnik schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben.

Oppeln, den 27. Februar 1907.

Der Regierungspräsident.

I. E. XXI. 1638.

J. B. Selzer.

195. Die Staatseisenbahnverwaltung bedarf zum Bau der Hauptseisenbahn von Oppeln (Groschowitz) nach Brodau der Parzelle Gemarkung Alt-Schalkowitz, Kartenblatt 1, Flächenabschnitt Nr. 789/297 von **14 ar 60 qm** der Besichtigung Grundbuchblatt 382 Alt-Schalkowitz, im Eigentum der Michael und Hedwig Kudel'schen Eheleute daselbst.

Sie hat die Enteignung dieser Teilstücke beantragt.

Demgemäß wird:

- der am 22. Juli 1904 ministeriell geprüfte und vorläufig festgestellte Plan,
- die Grunderwerbsskarte,
- das Vermessungsregister und
- eine Nachweisung der herzustellenden Nebenanlagen,

während eines Zeitraumes von 14 Tagen in den Amtsräumen des Gemeindevorstehers zu Alt-Schalkowitz zu jedermanns Einsicht offen liegen.

Die Zeit der Offenlegung wird ortsüblich bekannt gegeben werden. Während dieser Zeit können Einwendungen gegen den Plan nach Maßgabe des § 19 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 erhoben werden; die Einwendungen sind bei dem Königlichen Landratsamt in Oppeln

schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben.

Oppeln, den 24. Februar 1907.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Selzer.

I. E. XXI. 1673.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

196. Der XLVI. Provinziallandtag hat für das Etatsjahr 1906 den von dem Provinzialverbande aufzubringenden Zuschuß auf 2 605 000 Mark festgesetzt.

Derselbe ist durch die Amtsblätter der Königlichen Regierungen für 1906 Breslau Stück 15 Seite 178, Liegnitz Stück 15 Seite 100, Oppeln Stück 16 Seite 132, veröffentlicht und in Gemäßheit des § 111 der Provinzialordnung nach Maßgabe der Vorschriften der §§ 106 und 107 l. c. unter Zugrundelegung des danach auf 36 427 296,79 M. ermittelten Steuerfolls der Provinz für 1906 wie folgt auf die Kreise verteilt worden:

**A. Regierungs-
bezirk Breslau.**

	Betrag		Davon sind erhoben als I. Rate		bleiben zu erheben als II. Rate	
	ℳ	♢	ℳ	♢	ℳ	♢
Kr. Breslau, Stadt	584532	20	315059		269473	20
" Breslau, Land	54595	46	22936		31659	46
" Brieg	33496	18	18376		15120	18
" Frankenstein	20704	31	10744		9960	31
" Glas	24908	22	13118		11790	22
" Gubrau	15325	38	7805		7520	38
" Habelschwerdt	17197	37	8559		8638	37
" Militsch	15736	84	8334		7402	84
" Münsterberg	15085	94	8065		7020	94
" Namslau	13504	62	7555		5949	62
" Neumarkt	31711	26	16605		15106	26
" Neurode	13800	16	6747		7053	16
" Nimptsch	16484	70	8703		7781	70
" Oels	26729	04	14118		12611	04
" Ohlau	21001	83	10881		10120	83
" Reichenbach	33699	75	17797		15902	75
" Schweidnitz, Stadt	19137	64	10703		8434	64
" Schweidnitz, Land	35748	03	16305		19443	03
" Steinau	10747	53	5620		5127	53
" Strehlen	17498	84	9077		8421	84
" Striegau	24119	92	13813		10306	92
" Trebnitz	22195	80	11785		10410	80
" Waldenburg	67150	51	34660		32490	51
" Groß-Warten- berg	11859	80	6233		5626	80
" Wohlau	17811	96	9760		8051	96
Sa. A.	1184783	29	613358		551425	29

**B. Regierungs-
bezirk Liegnitz.**

	Betrag		Davon sind erhoben als I. Rate		bleiben zu erheben als II. Rate	
	ℳ	♢	ℳ	♢	ℳ	♢
Kr. Wollenhain	10839	82	5715		5124	82
" Bunzlau, Schlej.	23889	84	13099		10790	84
" Bunzlau, Oberlaus.	3180	75	1539		1641	75
" Freystadt	24064	49	11440		12624	49
" Glogau	46082	08	24140		21942	08
" Görlitz, Stadt	85418	74	43949		41469	74
" Görlitz, Land	21876	54	9920		11956	54
" Goldberg	23825	51	13090		10735	51
" Grünberg	26436	89	13744		12692	89
" Hirschberg	41668	16	22647		19021	16
" Jauerwerda	11681	26	5544		6137	26
" Jauer	19719	04	10896		8823	04
" Landeshut	17013	75	9109		7904	75
" Raudan, Schlej.	4585	24	2273		2312	24
" Oberlaus.	24942	11	12364		12578	11

	Betrag		Davon sind erhoben als I. Rate		bleiben zu erheben als II. Rate	
	ℳ	♢	ℳ	♢	ℳ	♢
Kr. Liegnitz, Stadt	46970	96	26230		20740	96
" Liegnitz, Land	21025	—	10803		10222	—
" Bienenberg	23329	69	12376		10953	69
" Lüben	12244	73	6717		5527	73
" Rothenburg	26623	72	13596		13027	72
" Sagan, Schlej.	22494	97	11551		10943	97
" Oberlaus.	571	05	310		261	05
" Schönau	9493	44	4758		4735	44
" Sprottau	16027	61	8345		7682	61
Sa. B.	564005	39	294155		269850	39

**C. Regierungs-
bezirk Oppeln.**

	Betrag		Davon sind erhoben als I. Rate		bleiben zu erheben als II. Rate	
	ℳ	♢	ℳ	♢	ℳ	♢
Kr. Beuthen, Stadt	47973	51	21768		26205	51
" Beuthen, Land	116612	57	32526		84086	57
" Cosel	38043	77	19684		18359	77
" Falkenberg	11364	23	6081		5283	23
" Gleiwitz, Stadt	41658	77	19224		22434	77
" Gleiwitz, Land	18724	66	10960		7764	66
" Gottfau	20488	60	18722		1766	60
" Kattowitz, Stadt	36883	64	18515		18368	64
" Kattowitz, Land	109403	81	31396		78007	81
" Königshütte, Stadt	41882	10	11585		30297	10
" Kreuzburg	16901	71	8236		8665	71
" Leobschütz	32650	17	17723		14927	17
" Lublinitz	7696	57	4079		3617	57
" Neisse	43882	44	23860		20022	44
" Neustadt	36685	45	19888		16797	45
" Oppeln, Stadt	18993	40	9883		9110	40
" Oppeln, Land	17680	94	9031		8649	94
" Pleß	22727	08	9712		13015	08
" Ratibor, Stadt	26404	12	13255		13149	12
" Ratibor, Land	28405	46	15223		13182	46
" Rosenberg	8485	81	4315		4170	81
" Rybnik	23355	74	10680		12675	74
" Groß-Strehlitz	19749	95	9850		9899	95
" Tarnowitz	31891	89	25274		6617	89
" Zabrze	57664	93	23517		34147	93
Sa. C.	876211	32	394987		481224	32
Pierzu B.	564005	39	294155		269850	39
" A.	1184783	29	613358		551425	29
Sa. Sa.	7705000	—	1302500		1302500	—

Indem diese nach Vorschrift des § 111 der Provinzialordnung bekannt gemacht und zugleich bemerkt wird, daß in dieser Summe Beträge für Verkehrsanlagen nicht enthalten sind, werden die vorgenannten Kreis- bezw. Kommunalverbände

erzucht, die noch fällige Rate der auf sie vertheilten Beträge unter Anrechnung der Dotationsrente **tunlichst bald** portofrei an die Landes-Hauptkasse von Schlesien hierselbst abführen zu lassen.

Reklamationen gegen die Verteilung unterliegen den Bestimmungen der §§ 112 und 113 der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 bezw. des Gesetzes vom 22. März 1881 und des Gesetzes über die Zuständigkeit der Verwaltungs- und Verwaltungsgerichtsbehörden vom 1. August 1883.

Breslau, den 25. Februar 1907.

Der Landeshauptmann von Schlesien.

Freiherr von Richthofen.

G. B. 688. VI.

197. Bekanntmachung. Der Bundesrat hat in der Sitzung vom 31. Januar 1907, § 78 der Protokolle, beschlossen, daß der Brennsteuervergütungsatz von 8 Mark für das Hektoliter Alkohol bis auf weiteres beibehalten wird.

Dies wird mit Beziehung auf die Vorschriften in § 1 Abs. 3 unter c und § 49 Abs. 1 unter a 3 und b 3 der Branntweinsteuerbefreiungsordnung zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Breslau, den 1. März 1907.

Der Provinzialsteuerdirektor.

Sy.

B. Nr. 42.

154. Aufkündigung

von ausgelosten $3\frac{1}{2}\%$ Schlesiſchen Rentenbriefen.

Bei der heute in Gemäßheit der Bestimmungen der §§ 39, 41 und folgerde des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 im Beisein der Abgeordneten der Provinzial-Vertretung und eines Notars stattgehabten Verlosung der zum 1. Juli 1907 einzulösenden $3\frac{1}{2}\%$ Rentenbriefe der Provinz Schlesien sind nachstehende Nummern gezogen worden und zwar:

Lit. F. Nr. 117, 219, 227, 272, 374, 416, 448, 592, 666, 695, 764, 913, 1019, 1096, 1137 a 3000 Mark.

Lit. G. Nr. 39 über 1500 Mark.

Lit. H. Nr. 99, 203, 292, 343 a 300 Mark.

Lit. J. Nr. 127 über 75 Mark.

Unter Kündigung der vorstehend bezeichneten Rentenbriefe zum **1. Juli 1907** werden die Inhaber derselben aufgefordert, den Nennwert gegen **Zurücklieferung der Rentenbriefe mit den Zinsſcheinen Reihe II Nr. 16 und Anweisungen sowie gegen Quittung vom 1. Juli 1907** ab mit Ausschluß der Sonn- und Festtage entweder bei unserer Kasse, Albrechtsstraße 32 hierselbst, oder bei der königlichen Rentenbank-Kasse in Berlin O 2, Klosterstraße 76, in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr bar in Empfang zu nehmen.

Auswärtigen Inhabern von ausgelosten und gekündigten Rentenbriefen ist es gestattet, letztere durch die Post aber **frankiert** und unter Beifügung einer Quittung, an die oben bezeichneten Kassen einzusenden, worauf die Ueberführung des Nennwertes auf gleichem Wege auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolgen wird.

Vom 1. Juli 1907 ab findet eine weitere Verzinsung der hiermit gekündigten Rentenbriefe nicht statt und der Wert der etwa nicht eingelieferten Zinsſcheine wird bei der Auszahlung vom Nennwerte der Rentenbriefe in Abzug gebracht.

Die ausgelosten Rentenbriefe verfahren nach § 44 des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 binnen 10 Jahren.

Breslau, den 18. Februar 1907.

Königliche Direktion der Rentenbank für Schlesien.
185. Geschäftslieberſicht
der Schlesiſchen landſchaftlichen Bank zu Breslau
pro 31. Januar 1907.

Activa.

1. Barer Kassenbestand . . .	68 610,47	Mk.
2. Wechselbestände . . .	4 305 57 55	"
3. Lombard-Darlehen . . .	99 220,00	"
4. Debitoren in laufender Rechnung . . .	15 975 641,53	"
5. Effekten-Vestand . . .	2 339 798,22	"
6. Sonstige Activa . . .	1 585 563,17	"
	<u>22 947 390,94</u>	Mk.

Passiva.

1. Stammkapital . . .	5 000 000,00	Mk.
2. Depositenkapitalien I . . .	6 806 010,00	"
3. " II . . .	45 808,29	"
4. Creditoren in laufender Rechnung . . .	9 982 049,67	"
5. Reserve-Conto . . .	546 272,07	"
6. Sonstige Passiva . . .	567 250,91	"
	<u>22 947 390,94</u>	Mk.

Breslau, am 21. Februar 1907.

Direktorium

der Schlesiſchen landſchaftlichen Bank zu Breslau.
179. Das Sommerhalbjahr in der **königlichen Handels- und Gewerbeſchule für Mädchen zu Posen** beginnt am 18. April 1907.

Mit der Schule iſt ein **Pensionat** und ein **Seminar** für Handarbeits-, Gewerbeſchul- ſowie Koch- und hauswirtschafliche Lehrcurſen verbunden.

Die **Ausbildung** der Schülerinnen erfolgt in **allen praktiſchen Fächern für Bernä und Haus**, ſowie in der **Stenographie** und in der Benutzung der **Schreibmaſchine**. Auch werden Beſuchgänger für **Handelſwiſſenſchaften** mit Einſchluß **ſremder Sprachen** abgehalten.

Aufnahmen in das Seminar und in die Handelsklaſſen finden **ur** im Frühjahre ſtatt.

Programme und nähere Auskunſt durch

**die Schulvorsteherin Fräulein Ridder hier
W. 3, Tiergartenstraße 4.**

Posen, den 8. Februar 1907.

Der Regierungspräsident.

J. B.: gez. Dreyer.

Ziffer 442/07 I. G. — I. C. XV. Nr. 1658.

**184. Studium der Landwirtschaft
an der Universität Halle a. S.**

Die Vorlesungen für das Sommer-Semester 1907 beginnen am 23. April d. J. Das Programm für das Studium der Landwirtschaft an hiesiger Universität, sowie der spezielle Lehrplan für das kommende Semester sind durch das Sekretariat des landwirtschaftlichen Instituts, L. Buchererstraße 2 zu beziehen. Nähere Auskunft erteilt der Unterzeichnete.

Halle a. S., im Februar 1907.

Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr. Julius Kühn.

Direktor des landw. Instituts der Universität.
190. Verzeichnis der Vertrauensmänner
der Sektion II der Schlesischen Eisen- und Stahl-
Verufsgenossenschaft.

Bezirk I. Königs- und Laurahütte.

Vertrauensmann: Hütteninspektor Staudinger,
Königshütte.

1. Stellvertreter: Oberingenieur Terpis, Hu-
bertshütte.

2. Stellvertreter: Hütteninspektor Wesoński,
Laurahütte.

Bezirk II. Morgenroth—Lipine.

a. Lipine, Godullahütte, Guidottohütte.

Vertrauensmann: Hütteninspektor Dr. Bis-
chopnick, Godullahütte.

1. Stellvertreter: Hütteninspektor Scholl, Chro-
paczow.

2. Stellvertreter: Hütteninspektor Schmieder,
Lipine.

b. Bismarckhütte, Halbahütte, Eintrachthütte.

Vertrauensmann: Betriebsdirektor Fröhlich,
Bismarckhütte.

1. Stellvertreter: Hütteninspektor Sobel,
Schwientochlowitz.

2. Stellvertreter: Hütteninspektor Rottmann,
Schwientochlowitz.

c. Friedenshütte.

Vertrauensmann: Hütteninspektor Boehm,
Friedenshütte.

1. Stellvertreter: Maschineninspektor K. Böller,
Friedenshütte.

2. Stellvertreter: Betriebsleiter F. Gaisch,
Friedenshütte.

d. Antonienhütte.

Vertrauensmann: Hütteninspektor Friedrich
Kowak, Antonienhütte.

1. Stellvertreter: Hütteninspektor Heinrich
Haußleitner, Antonienhütte.

2. Stellvertreter: Obermeister Mannebach,
Antonienhütte.

Bezirk III. Rattowitz—Myslowitz.

Vertrauensmann: Hütteninspektor Wohlfaht,
Kosdzin.

1. Stellvertreter: Walzwerksdirektor Wichatsch,
Baldonhütte.

2. Stellvertreter: Hütteninspektor Dr. Wos-
Marthahütte.

Bezirk IV. Zabrze.

a. Borzigwerk.

Vertrauensmann: Oberingenieur Rottmann,
Borzigwerk.

1. Stellvertreter: Oberingenieur Pohle, Borzig-
werk.

2. Stellvertreter: Oberingenieur Rübhorn, Bor-
zigwerk.

b. Züllichhütte.

Vertrauensmann: Ingenieur von Ludwiger,
Bobref.

1. Stellvertreter: Ingenieur Hache, Bobref.

2. Stellvertreter: Ingenieur Zickoll II, Bobref.

**c. Donnersmarkhütte, Oberschlesische Kokswerke
und die kleineren Betriebe des Bezirks IV.**

Vertrauensmann: Hütteninspektor Wolff, Zabrze.

1. Stellvertreter: Direktor Heil, Zabrze.

2. Stellvertreter: Hütteninspektor Schlawa,
Zabrze.

Bezirk V. Toft—Gleiwitz.

a. Königliche Hütte—Gleiwitz, Sulzdammshywerk.

Vertrauensmann: Oberingenieur Schellong,
Gleiwitz.

1. Stellvertreter: Hütteninspektor Gottwald,
Gleiwitz.

2. Stellvertreter: Oberingenieur Schroeder,
Gleiwitz.

**b. Oberschlesische Eisenindustrie Aktiengesellschaft,
Abteilung für Drahtwaren, Oberschlesische
Kesselwerke.**

Vertrauensmann: Oberingenieur Bügel, Gleiwitz.

1. Stellvertreter: Hütteninspektor Dziaczko,
Gleiwitz.

2. Stellvertreter: Direktor Burckhardt, Gleiwitz.

**c. Hermenihütte, Pielahütte, Leinweber u. Co.,
Hennig u. Co. und die kleineren Betriebe des
Bezirks V.**

Vertrauensmann: Oberingenieur Grandin,
Laband.

1. Stellvertreter: Ingenieur Wintrich, Laband.

2. Stellvertreter: Oberingenieur Prang, Kud-
zinitz.

Bezirk VI. Tarnowitz—Oppeln.

Vertrauensmann: Obersteiger Abramski, Tar-
nowitz.

1. Stellvertreter: Bergverwalter Anlauf,
Tarnowitz.

2. Stellvertreter: Hütteninspektor Gfjer, Zawadzki.

Bezirk VII. Pleß—Katibor.

a. Rybnitz.

Vertrauensmann: vakat.

1. Stellvertreter: Oberingenieur Banger, Paruschowik.
2. Stellvertreter: Ingenieur von Scheidt, Paruschowik.

b. **Ratibor.**

Vertrauensmann: Hüttenbesitzer Schoenawa, Ratiborhammer.

1. Stellvertreter: Ingenieur C. Schütte, Ratiborhammer.
2. Stellvertreter: Oberingenieur Hefemann, Ratibor.

c. **Reß.**

Vertrauensmann: Oberingenieur Brandt, Rifolai.

1. Stellvertreter: Fabrikbesitzer C. Büschel, Rifolai.
2. Stellvertreter: Direktor Dix, Rifolai.

Bezirk VIII. **Gojel—Reiße.**

Vertrauensmann: Direktor Zimmermann, Mittelneuland-Reiße.

1. Stellvertreter: Fabrikbesitzer Hugo Hahn, Mittelneuland-Reiße.
2. Stellvertreter: Direktor Spielvogel, Mittelneuland-Reiße.

Ic. XXI/XX. 1692.

170. Der Kreisanzuschuß des Kreises Rybnik hat auf Grund des § 2 Ziffer 4 der Landgemeinde-Verordnung vom 3. Juli 1891 nach erfolgter Zustimmung der Beteiligten beschloffen, daß die folgenden, an die nachstehend Benannten veräußerten fiskalischen Dorfaunparzellen:

1. Kartenblatt 4, Parzellen-Nr. 368/65, 391/65, Gemarkung Ober-Schwirklan in der Größe von 27 a 12 qm, der Gemeinde Ober-Schwirklan gehörig,
2. Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 369/65, 374/65, Gemarkung Ober-Schwirklan in der Größe von 65 qm, der Josefa, verehel. Häusler Mathäus Zniszol, gehörig,
3. Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 370/65, 371/65, Gemarkung Ober-Schwirklan in der Größe von 2 a 17 qm, dem Valentin Drewniof gehörig,
4. Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 372/65, 373/65, Gemarkung Ober-Schwirklan in der Größe von 2 a 17 qm, der Marianna Lubczyk, der Josefa, verehel. Mathäus Zniszol, und dem Karl Klapija gehörig,
5. Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 375/65, 376/65, Gemarkung Ober-Schwirklan in der Größe von 4 a 1 qm, dem Karl Klapija gehörig,
6. Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 377/65, 378/65, Gemarkung Ober-Schwirklan in der Größe von 9 a 60 qm, dem Josef Gladisch gehörig,
7. Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 379/65, 380/65, Gemarkung Ober-Schwirklan in der Größe von 2 a 38 qm, den Stellenbesitzer Jakob und Agatha Misalla'schen Eheleuten, dem

Josef Gladisch und der Franziska Bobrzik gehörig,

8. Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 385/65, Gemarkung Ober-Schwirklan in der Größe von 1 a 99 qm, dem Ludwig Maczionczyk gehörig,
9. Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 386/65, Gemarkung Ober-Schwirklan in der Größe von 5 a 42 qm, den Anton und Johanna Schulik'schen Eheleuten gehörig,
10. Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 387/65, 395/65, Gemarkung Ober-Schwirklan in der Größe von 5 a 24 qm, dem Paul Pitta gehörig,
11. Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 388/65, Gemarkung Ober-Schwirklan in der Größe von 49 qm, den Johann und Hedwig Ullmann'schen Eheleuten gehörig,
12. Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 389/65, Gemarkung Ober-Schwirklan in der Größe von 2 a 52 qm, den Lorenz und Marianna Kor-dulla'schen Eheleuten gehörig,
13. Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 390/65, Gemarkung Ober-Schwirklan in der Größe von 1 a 37 qm, den Alois und Martha Sobik'schen Eheleuten gehörig,
14. Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 392/65, Gemarkung Ober-Schwirklan in der Größe von 9 a 76 qm, der Josefa, verehel. Johann Moldrzyk, geb. Bialecki, gehörig,
15. Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 393/65, 394/65, Gemarkung Ober-Schwirklan in der Größe von 9 a 40 qm, dem Häusler Paul Schulik gehörig,
16. Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 396/65, Gemarkung Ober-Schwirklan in der Größe von 7 a 38 qm, der verehel. Arbeiter Franziska Bobrzik gehörig,
17. Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 400/65, Gemarkung Ober-Schwirklan in der Größe von 5 a 12 qm, dem Häusler Johann Ullmann jun. gehörig,
18. Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 402/65, Gemarkung Ober-Schwirklan in der Größe von 4 a 57 qm, dem Arbeiter Franz Smyczek gehörig,
19. Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 403/65, Gemarkung Ober-Schwirklan in der Größe von 4 a 2 qm, der Josefa, verehel. Paul Smyczek, gehörig,

jämlich in Ober-Schwirklan wohnhaft, aus dem fiskalischen Gutsbezirk Ober-Schwirklan (Amtsbezirk XVI Schwirklan) ausscheiden und mit dem Gemeindebezirk Ober-Schwirklan (Amtsbezirk XVI Schwirklan) vereinigt wird.

Die Umgemeindung tritt mit dem 1. April 1907 in Kraft.

Rybnik, den 11. Februar 1907.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

P e n k.

187. Beschluß. Der Kreis-Ausschuß hat auf Grund des § 2 Nr. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 und im Zusammenhange mit dem Umgebungsbeschluß vom 24. November 1906, nach eingeholtem Einverständnis der Beteiligten beschlossen, die zum Vorwerk Schirobans gehörigen Wege und Gräben mit einem Flächeninhalt von 1,37,80 ha von dem Gutsbezirk Groß-Blumenau abzutrennen und dem Gemeindebezirk Polnisch Würbitz zuzuweisen.

Kreuzburg O.S., den 25. Februar 1907.

Namens des Kreis-Ausschusses.

Der Vorsitzende.

gez. von Damnik.

195.

Viehschen.

Festgestellt.

Milzbrand. Kreis Lubinitz: Ochse in Dominialvorwerk Hzenbowitz; Kreis Hybnitz: Kuh der Königl. Domäne zu Czuchow.

Kotlauf. Kreis Beuthen: Schwein des Hüslerers Casimir Schymonek in Groß-Dombrowka; Kreis Zabrze: Schwein des Grubenarbeiters Martin Skrzipek aus Rudahammer.

Schweinepeuge. Kreis Rattowitz: Schwein der Witwe Marianna Termin in Przelaiska; Kreis Tarnowitz, Amtsbezirk Radzionkau: Gehört des Hüttenarbeiters Thomas Kurda und des Arbeiters Simon Skrzipek sowie des Bergmanns Anselm Pietryga; Kreis Zabrze: Schwein des Bergmanns Franz Walura in Ruda-Carl-Emanuel-Colonie, des Bergmanns Thomas Thomanek aus Ruda-Carls-Colonie und 2 Schweine des Bergmanns Josef Brabainski in Ruda.

Erloschen.

Kotlauf. Kreis Beuthen: Schwarzviehbestand des Zubaliden Alexander Bialas in Kammin.

176.

Personalnachrichten der Regierung Oppeln.

Verliehen:

der Königl. Kronenorden III. Klasse dem Superintendenten Pastor Schulz-Euler in Geobisch;

der Königl. Kronenorden IV. Klasse dem Eisenbahn-Assistenten a. D. Julius Neumann in Biegenbals, Kreis Meisse, dem Stadtkassenrentanten, Oberrentmeister Theodor Martsch in Pleß;

das Allgemeine Ehrenzeichen dem Eisendreher Josef Henkel in Mendza, dem Dampfhammer-schmied Karl Kubisa in Ratiborhammer und dem Walzwerkportier Johann Potyka in Ratiborhammer, dem Gendarmerie-Oberwachmeister

Schwarz zu Rattowitz, dem pensionierten Jugendarmenie-Wachmeister Heinek zu Antonienhütte, Kreis Rattowitz, dem Gemeindevorsteher Sobek in Schmitz, Kreis Neustadt O.S., dem Jugendarmenie-Wachmeister Strogies zu Scharlen, Kreis Beuthen O.S., dem Gendarmerie-Oberwachmeister Brünig in Meisse, dem Molkereibesitzer Kiesel in Pohnau, Kreis Cosel.

Bekannt: die Wahl des Rentiers Karl Freier in Lubinitz als unbesoldeter Ratmann für eine mit dem 26. März 1910 abschließende Amtsdauer. Apotheker Noa Wachsmann hat die bisherige französische privilegierte Apotheke in Meisse käuflich erworben.

Erteilt: die Genehmigung zur Anlegung des russischen St. Stanislausordens 3. Klasse dem Fürst. von Donnermarkt'schen Oekonomieinspektor Heptner in Neudetz, Kreis Tarnowitz, die Genehmigung zur Anlegung des ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin verliehenen Verdienstkreuzes in Gold des Hausordens der Wendischen Krone dem Gräfling von Franken-Stierstorff'schen Oberförster Gabriel in Jzrowa, Kreis Groß-Strehlitz.

Berufungen, Bekätigungen, endgültige Anstellungen im Volksschuldienste: Hauptlehrer Hugo Karlow'sky in Marow, Kreis Oppeln; Lehrer: Franz Fischer in Groß-Dombrowka, Kr. Beuthen O.S., Hugo John in Gogolin, Kr. Groß-Strehlitz, Richard Plewig in Chudow, Kreis Zabrze, Friedrich Bruckmann in Roben, Kreis Geobischütz, Paul Kotulla in Jedlin, Kreis Pleß, Emil Steiner in Colornowka, Kreis Groß-Strehlitz, Rudolf Rduch in Klein-Panion, Kreis Zabrze, Georg Neumann in Bogutschütz, Kreis Rattowitz, Josef Höffe in Randzin, Kreis Cosel, Julius Bulla in Mendorf, Kreis Rattowitz, Paul Schmann in Kostenthal, Kreis Cosel, Wilhelm Beericht in Koschlowitz, Kreis Rattowitz, Rudolf Klimm in Polanowitz, Kreis Kreuzburg, Albert Schrälla in Orzejsche, Kreis Pleß, Robert Reichler in Hohenlinde, Kreis Beuthen O.S., Josef Heise in Zembowitz, Kreis Rosenberg, Alois Thienel in Kubnau, Kreis Kreuzburg, Paul Mott in Medwitz, Kreis Cosel; Lehrerin: Frieda Lehwald in Neudetz, Kreis Tarnowitz, Maria von Sommoggn in Geowitz, Agnes Englich in Biskupitz, Kreis Zabrze.

Erteilt: dem stud. phil. Georg Grzegorz in Studendorf, Kreis Groß-Strehlitz, die widerrechtliche Erlaubnis zur Annahme einer Stelle als Hauslehrer und Erzieher im Regierungsbezirk Oppeln.